

Rechnungsergebnis 1916				Mithin gegen den Voranschlag								Erläuterungen
Nr. 9. Bezahlungen und Löhne		Nr. 9 a. Mietzuschüsse		mehr				weniger				
				Zu 9. Bezahlungen und Löhne				Zu 9 a. Mietzuschüsse				
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	
3 027 257	54	236 469	17	362	27	168 800	73	140	—	11 510	83	
790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
629	91	—	—	29	91	—	—	—	—	—	—	infolge der Mehreinnahmen für Zeitfahrkarten und Arbeiterwochenkarten.
395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 076 986	04	11 276	14	—	—	43 613	96	—	—	20 123	86	Zu 9. 227 463 M 52 S, weniger infolge geringerer Betriebsleistungen, 183 849 - 56 - mehr für Hilfsarbeiter in vorläufig unbefestigten Beamtenstellen und für Lohn- erhöhungen, 43 613 M 96 S, weniger. Zu 9 a. 20 123 M 86 S, weniger infolge geringerer Betriebsleistungen, Einberufung von Hilfsarbeitern zum Heeresdienst und Einstellung von Aushilfskräften ohne Mietzuschußberechtigung.
1 863 771	27	18 593	38	863 771	27	—	—	18 593	38	—	—	Zu 9. Von dem Aufwande entfallen: 1 562 615 M 25 S, auf Stellvertretungskosten, 301 156 - 02 - auf Lohnunterstützungen, 1 863 771 M 27 S. Im Voranschlag wurde angenommen, daß die Kriegsausgaben nur auf die Dauer eines halben Jahres erforderlich sein würden. Zu 9 a. Durch Mietzuschußunterstützungen.
5 969 829	76	266 338	69	864 163	45	212 414	69	18 733	38	31 634	69	Bergl. Zustimmung der St. V. vom 1. und 8. Oktober 1914 und 21. Januar 1915.
26 495	96	2 340	47	—	—	3 504	04	—	—	159	53	infolge Personalveränderungen und Vertretung von Streckenwärttern durch Arbeiter, deren Löhne unmittelbar in den Rechnungen der Vorortbahnen veranschlagt wurden.
5 943 333	80	263 998	22	864 163	45	208 910	65	18 733	38	31 475	16	
—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	260	—	durch Abrundung im Haushaltplane.
5 943 333	80	263 998	22	864 244	45	208 910	65	18 733	38	31 735	16	
				655 333	80					13 001	78	